C. D. O. M.

NUPTIIS SECUNDIS,
VIRI
CLARISSIMI,
DOMINI

BALTHASARIS
THOMÆ, J. U. C.

Reiq; publicæ Namslaviensis Syndici meritissimi.

Cum
DECORATISSIMA
VIRGINE

ANNA,

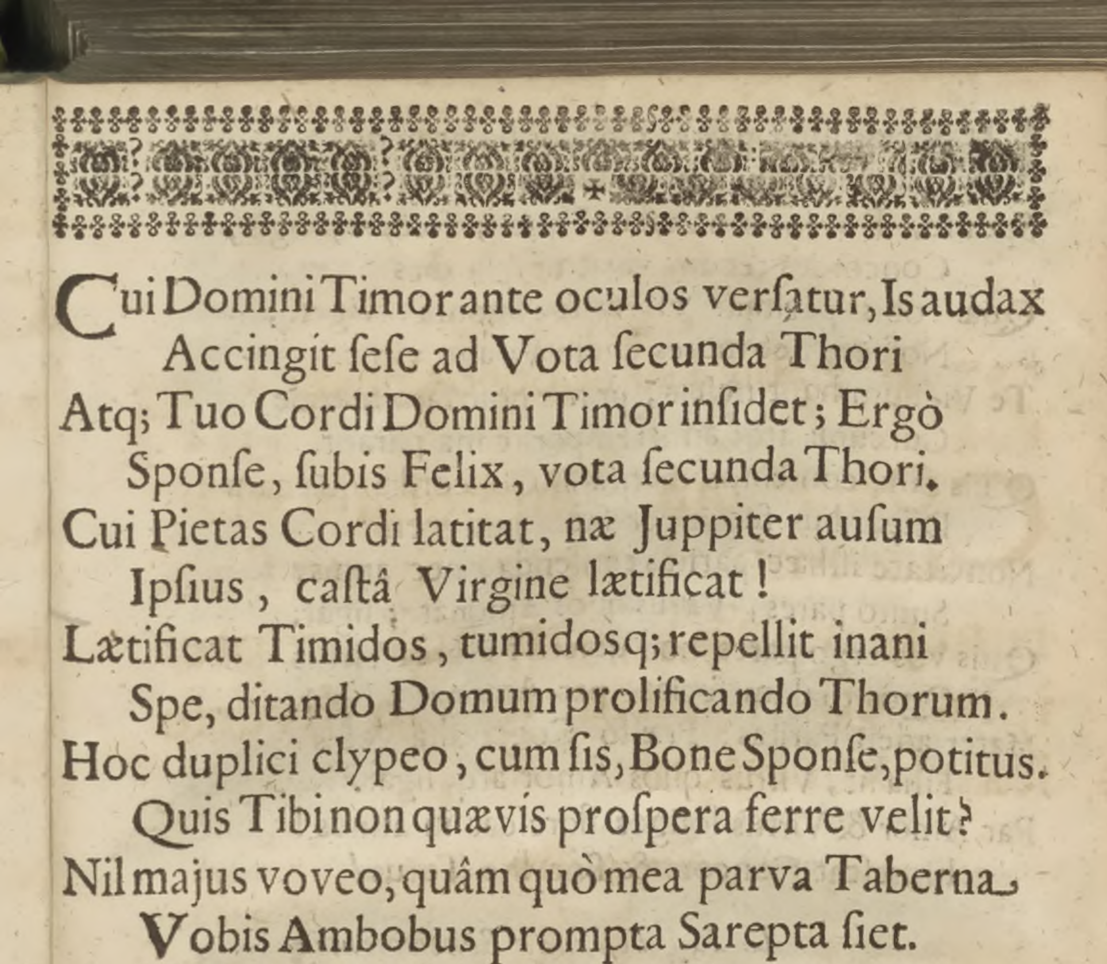
VIRI
Raræ Experientiæ dexteritate Consiliorumq; fidelitate
Præstantissimi.
Domini BARTHOLOMÆI Brigers/
Senatoris ibidèm Primarij, unicè
dilectâ Filiâ
Ad Diem. XXVII. Mens. Novemb:
An: Chr. CIↃ IↃC XLV.
feliciter celebrandis,
COLLEGARUM SINCERÈ GRATULANTIUM
TRIGA.

OLSNÆ SILES.
Typis JOHANN: SEYFFERTI, *ANNO 1645.*

Augustin: Lib. de Bono Conjug:

COnjugium mihi bonum videtur, non propter ſolam filiorum procreationem, ſed propter ipſam etiam naturalem in diverſo ſexu ſocietatem.

≈ ✠ ≈



Cui Domini Timor ante oculos versatur, Is audax
Accingit sese ad Vota secunda Thori
Atq; Tuo Cordi Domini Timor insidet; Ergò
Sponse, subis Felix, vota secunda Thori.
Cui Pietas Cordi latitat, næ Juppiter ausum
Ipsius, castâ Virgine lætificat!
Lætificat Timidos, tumidosq; repellit inani
Spe, ditando Domum prolificando Thorum.
Hoc duplici clypeo, cum sis, Bone Sponse, potitus.
Quis Tibi non quævis prospera ferre velit?
Nil majus voveo, quâm quò mea parva Taberna,
Vobis Ambobus prompta Sarepta siet.

In Tesseram veræ sinceræ Amicitiæ, & sincerè renovatæ Adfinitatis, candidè vovet.

JOHANNES VVOLFFIUS
Consul Namls.

Ut Socios inter partes Concordia primas
Obtineat, Socios convenit esse Pares.
Sponse, Tibi sociam thalami quoq; fœdere jungis,
Concordes tecum vivat ut ipsa dies
Quæ vobis paritas? Floret tua Sponsa, vigetq;
Noscere nec mores docta Virago viri est.
Te Viduum haut nescit, primæ post fata maritæ,
Cui curæ atq; anni tempora cana parant.
Quisnam consensus mentis? Concordia quænam
Disparibus fuerit per sacra jura tori?
Non ætate isthæc paritas censenda, nec annis:
Sunto pares, Virtus quos Amor atq; ligat.
Quis vos ergo pares non dixerit? Aurea Virtus
Quos thalami sociat, par Amor atq; ligat.
Mater adest Paritas: Præstò Concordia vobis
Filia sit, Virtus quos Amor atq; ligat.
Par Amor & Virtus longos florescat in annos!
Florescat Concors & sine lite Torus!

L. Mq; Testandæ Benevolentiæ
& apprecat: E. scrib.

JOHANNES Schultz/LL. C.
& Reipub. Namsl. Senator.

Dulce

DUlce Patris nomen DEUS & NATURA negavit
Hei mihi! Quid? Mihi non soli. Quàm rara supellex
Ædibus in nostris cunæ * TATA, vox mihi surda est, * Taub: Sch. Ep. l. 2.
MAMA nec auditur; Namq; infantaria nullâ,
Nullâ, inquam facta est mea Conjux prole, dolendum!
Conjugium ferè nunc per bis sex duximus annos.
Tale, quid est? Credas, Cœlum sine lumine mundi;
Est sine fronde nemus; vivo sine cespite campus;
Vinea vite carens; fœcundâ vitis & uvâ;
Addere plura libet: vastum sine piscibus æquor;
Nuda arbor fructu; Pratum sine flore nitente.
Verbo, deliciis hominum vitæ omnibus expers.
Liber abhisce meis, Doctissime Sponse, querelis
Esse potes: Quia JOVA Parens te prole Parentem
Communem fecit, charâ mediante Maritâ.
Utq; itidem, (spes non fallet,) consortia Lecti
Sint fœcunda novi, Divinum supplico Numen.
Insuper ut nexu jungat Concordia firmo
Corcula vestra precor, Conformis sitq; Priori
Posterior Torus hic, scio, nil tibi gratius optas.

* * *

Syllogistischer Academischer Hochzeit Schertz.

WJe offte denck' ich dran / was ihr zusagen pfleget /
Wenn allerhand Discurs von Heurath man geheget:

Deß Menschen letztes Glück vnd Vnglück da besteh/
Wenns übel oder wol im Ehstand einem geh.

Von lauter letztem Glück jhr nur zusagen wisset/
Vnd Syllogismus Weiß' auch also mit mir schlisset:
Deß Menschen letztes Glück wol freyen ist allein/
Wie die Erfahrung sonst es lehret in gemein.

Jhr habt es beyde mahl/ wie mich bedünckt/ getroffen/
Drumb stehet Thor vnd Thür euch angel weit nun offen/
Zu diesem letzten Glück. Der erste Satz bleibt fest/
Heist Major im Latein/ gefelt mir auff das best/

Der Minor mit beweiß zur gnüge sich außführet/
Das man darinnen ja nicht einen Fehler spüret.
Fraw Vrsla so bereit zuvor gegangen hin/
War sie nicht ewer Hertz/ war sie nicht ewer Sinn?

Wie wuste sie euch doch die Trew Gemüttes Pforte
Mit Lust recht auffzuthun/ das jhr mit keinem Worte
Einander wiederstund/ Swar alles ja vnd nein;
O Spiegel aller Zucht vnd schöner Frawen Schein!

Wo fang' ich aber an zu zeigen derer Tugendt/
Die Jhr ietzt euch erwehlt/ Ein Abriß aller Jugendt
An süsser Freundligkeit man sie nur nennen soll/
Geberde/ Mund vnd Hertz sind Trew vnd Gütte voll.

Wie wird sie doch mit fleiß vnd Hertzlichem verlangen
Euch warten auff den Dienst/ ja sehnlichen vmbfangen/
Wann Jhr zu Hause kompt/ vom Rahthauß angefast
Mit mancherley Concept vnd vieler Acten Last.

Da muß denn alle Müh in einem huie schwinden/
Wenn jhr den Augen-Trost vnd Liebe werdet finden

Jnn

Inn Lieblicher Gestalt. Oder gewüntschen Zeit/
Dabey bestelt zu gleich/ was noth zur Heußligkeit.
Was nun das Gegentheil geplaudert/ ist gestillet/
Mit stille schweigen auch Ihr Mnnd gantz angefüllet.
Doch hör' ich/ trit auffs new an derer Ort vnd stell
(Wie kühn die Leuthe sein) herfür ein gut Gesell/
Der giebt sich weiter an zu einem Opponenten;
Gehöret sonderlich nicht vnter die Studenten/
Ist doch der Pursche Freund/ Cupido ist sein Nahm/
Der kleine schlimme Dieb jetzt aller erst ankam.
Ich hab' jhn abgeweist/ man kan jhn nicht gelosen/
Giebt grosse grumpen vor/ er wolte wol die Hosen
Schon machen einem recht. Was Rath? die Sach' ist klar
Vnd an das Bret gehefft? Ey da ist kein Gefahr.
Herr Bräutgam Respondent/ nehmt war nur ewer
Sachen/
Last euch auff keine weiß nicht laß noch irre machen
Ihr Wist ja was zuvor das A behelt inn sich/
Das Medium nach Kunst behaltet euch zum stich.
Wie mein Præceptor mich auß Bartholin gelehret/
Vnd inn der Lection ichs sonsten offt gehöret.
Doch gehet mich das Ding so eygentlich nicht an/
Ich streite nur für mich/ vnd wehre meinen Man.

Debitæ Congratula: E. adj: L Mq;
Balthasar **Anesorge** S. & Judicii
Provincialis in Territorio Namslav: *Præses.*

●§o) ✠ (o§●